





Pfarr-Cäcilien-Chor
Oberdollendorf

1899

1949

Zur Einführung.

Laudate Dominum — Lobt den Herrn! So halt es nunmehr 50 Jahre mehrstimmig im Raum der St. Laurentius-Pfarrkirche zu Oberdollendorf, nachdem, ehe das 19. Jahrhundert im Schoße der Ewigkeit versank, nämlich

am 15. Januar 1899

allhier der Pfarr-Cäcilien-Chor gegründet wurde. Er darf also das goldene Jubiläum seines Bestehens und Wirkens feiern — und er will es festlich begehen; denn wenn uns im Alten Testamente der Ausspruch des Herrn begegnet: „Heilig ist das 50. Jahr, es ist ein Jubeljahr“, so gilt dieses Wort ganz sicher einem Kirchenchore, der heiligem Dienste sich geweiht, der in dem Gloria Deo, dem Ehre sei Gott seine erste und vornehmste Aufgabe sieht und zugleich — als zweites Ziel — die Herzen der Hörer in die Sphären der Gottesnähe erheben will: Wahrlich ein heiliges, ein edles Streben!

Fünzig Jahre also haben Sänger und Sängerinnen hierselbst ihrem Gebetswerke in Tönen sich selbstlos gewidmet. Der Chor, bestehend aus lebenden Menschen, ist daher selbst etwas Lebendiges, ist in seinen Mitgliedern ein Stück der Heimat im engeren und weiteren Sinne, hat daher mit dem deutschen Volke und den Ortsbewohnern die schweren Mühsale in den seit seiner Gründung verflössenen Jahren durchlitten —, nicht nur zwei Weltkriege, sondern auch jenes Jahrduztend, da es als wenig ehrenhaft galt und für das irdische Fortkommen manchmal geradezu bedenklich war, treu zu seiner Kirche zu stehen oder gar in ihrem Interesse und Dienste sich zu betätigen.

Tempi passati, vergangene Zeiten, wohl überstanden! Wie der Einzelne mit der ihm lieben Umgebung

am Feste seines goldenen Priesterweihetages oder seiner goldenen Hochzeit mit Dank an Gott zurückschaut auf die Freuden wie auf die glücklich überwundenen Bedrängnisse der Vergangenheit, so dankt der Kirchenchor heute mit der ganzen Pfarrfamilie Gott dem Herrn und seiner erhabenen Patronin für die Gnade, daß er trotz aller Schwierigkeiten seine hohe und heilige Aufgabe hat durchführen dürfen und nun sein goldenes Stiftungsfest begehen kann.

Für den Weg in die neugeschenkte, die fernere Zeit hinein aber vertraut er zuversichtlich auf des Himmels Segen wie auf den Idealismus, den guten Willen, d. h. den Beitritt recht vieler Mitglieder von jener rechten Gesinnung: Die aus Herzensanbetung der Tonsetzer entstandenen Kompositionen mit eigenem frommem Geiste erfüllt wiederzugeben zu der übrigen Gläubigen Erbauung und zur größeren Ehre Gottes!

Oberdollendorf, den 20. November 1949.

Pfarrer Aug. Polster,
Präses.

Jubelklänge!

Was bleibt dem Menschen in den Erdentagen,
da er die Wege heißen Ringens geht,
als — soll die Sorg', das Leid ihn nicht zerschlagen —
das Herz zu richten dorthin, wo es weht
von holdem Klingen, und gestärkt zu lauschen
dem edlen Lied und seiner Töne Rauschen?

Das haben Menschenkinder stets empfunden;
drum allezeit ertönte ihr Gesang,
und allezeit durchwürzten sie die Stunden,
mit ernster, heitrer Weise edlem Klang,
ob Kampf und Streit mocht' durch den Busen wühlen,
ob süßer Friede wuchs aus den Gefühlen.

Wenn so ein jedes Lied zum Hohen führet,
zum Berg der Freude, — höher führt der Sang,
der Gott und Glauben seine Saiten rühret
und ihm, dem Höchsten, wird zum Jubelklang,
der fliegt, von Herzens Sehnsuchtskraft getragen,
hinauf, wo ew'ge Friedenspalmten ragen.

Da wird das Lied zu einem gläub'gen Beten,
zu der Gemeinde frommem Herzenslaut;
es wird zum Schöpfer aller Dinge treten
dort oben, wo das Zelt der Liebe blaut.
Da klingen eines David Harfen wieder,
und aller Himmel Engel steigen nieder.

Du gnadbeglückter Chor, der sich gefunden
zum Lied, das betet, dankt und jubelt gern,
und das dem Kreuzesopfer sich verbunden,
jahraus, jahrein an jedem Tag des Herrn.
Es gibt auf Erden keine edlere Weise,
es wallen keine himmelsnäheren Kreise.

Das steigt mit Demutsbitten, wenn: „Erbarme
Dich, Herr!“ des Sanges milde Klage hallt;
wie Weihrauchwolken, wenn das freudenwarme
„Ehre sei Gott“ durch unsere Kirche schallt.
Drauf mit dem „Credo“ in den Herzen brennen
viel tausend Flammen, die den Herrn bekennen.

Im „Sanctus“, das uns dreimal froh erklinget
des Jubels voll, auch schon das Herz sich neigt,
da es den Welterlöser selber bringet,
der gnädig aus der Gotteshöhe steigt.
Nur jetzt, da sich in Brot und Wein der Herr will zeigen,
jetzt muß auch diese Weise bebend schweigen.

Das „Agnus Dei“ — O, nicht süßre Worte
vernahm mein Ohr, als wenn zum Gotteslamm
die Liedesstimme spricht am heiligen Orte:
„Gib Frieden uns, Du Heil am Kreuzesstamm!“
Da senkt sich Ruhe in die zagen Herzen,
und Hoffnung leuchtet auf ob Leid und Schmerzen.

Nun fünfzig Jahr ist hier solch' Lied erklingen!
Es blüht kein düftereicherer Liederkranz,
kein besser Lied kam je von Menschenzungen, —
denn droben halt's in ew'ger Töne Glanz.
Die es einst sangen, haben's längst erfahren;
die es noch singen, werden's bald gewahren.

Der Lohn des Himmels bleibt dem frommen Sänger.
Drum tön es weiter, dieses heilige Lied,
dem Herrn zur Ehr' — und uns auf ach! gar enger
und steiler Bahn erhebend das Gemüt! —
Solang die Kirche noch vom Berge schauet,
der Chor am Liedestempel weiter bauet!

Nach Paul Körber.)

Was des Chores Chronik berichtet:

Am 15. Jan. 1899 haben sich hier in Oberdollendorf 19 Männer echt katholischer Gesinnung um ihren Orts-pfarrer Karl Stichelbruchs geschart mit dem hohen Ziele, dem Kirchengesang im Geiste der hl. Cäcilia sich zu widmen und zur Verschönerung des Gottesdienstes wie zur Erbauung der Gläubigen durch ihren Gesang mitzuwirken. Seitdem sind also 50 Jahre vergangen, — ein Zeitabschnitt, der einer Rückschau würdig ist, zumal die vorliegenden Aufzeichnungen dartun, daß der Chor treu zu seinen Idealen gehalten hat.

Als erstes Probelokal wählte der neugegründete Pfarr-Cäcilien-Chor ein Zimmer der Gastwirtschaft Josef Broel und beschaffte eiligst ein Harmonium, sodaß die junge Sängerschar sich zu den wöchentlichen Proben einfinden konnte, eifrig bemüht, auf die Wünsche ihres kundigen Dirigenten einzugehen.

Von Jahr zu Jahr traten weitere Mitglieder bei, und die Berichte sprechen Seite um Seite über die Verschönerung der sonn- und feiertäglichen Gottesdienste, geben Kunde auch von den gelungenen Bemühungen des Chores um die Beschaffung einer neuen Orgel, von der mehr oder minder erfolgreichen Teilnahme an den Dekanatsfesten der Cäcilienchöre, vom Gedenken im Lied an die Toten auf den Friedhöfen, von der Pflege auch des Volksliedes und der Geselligkeit, von Konzert-Abenden und Familien-Ausflügen, die stets in guter Erinnerung geblieben sind, von zumal in letzter künstlerisch gestalteten Stiftungsfesten und den Namenstagsfeiern der Präses und Dirigenten, die meistens feucht-freudig begangen wurden.

Ab 1909, unter der Obhut des neuen Präses Pfarrer Herkenrath, entwickelte der Chor sich vorerst zu weiterer Blüte, bis der erste Weltkrieg 1914—18 entbrannte und schließlich Chorabuch, Liederheft und Taktstock zur Seite gelegt werden mußten, weil nach und nach die meisten Cäcilianer fernab der Heimat in blutigem Ringen das Vaterland verteidigen mußten.

Fünf traurig-ernste Jahre fast schweigt die Chronik, um erst am 10. Januar 1919 wieder von einer Sängerezusammenkunft zu berichten. Mit herzlichen Worten begrüßte der hochwürdige Herr Präses Mitglieder und Dirigent, besonders die heimgekehrten Krieger, und beklagte es leidvoll, daß vier Sangesbrüder Blut und Leben für die Heimat hingebend, nicht mehr nach Oberdollendorf und in die Reihen des Chors zurückkehrten.

Durch rast- und restlosen Einsatz des Dirigenten und der Mitglieder gelang es schon bald, den unvermeidlichen Rückschlag wieder auszugleichen. Auf Anregung des geistlichen Führers schritt man außerdem zur Gründung eines Knabenchores; doch hatte derselbe leider keinen langen Bestand.

Der im April 1924 eigens zur Wahrung der kirchenmusikalischen Belange Oberdollendorfs ernannte hochw. Herr Kaplan Jülich zog den neugegründeten Marienchor der Damen zur Mitarbeit heran und wußte mit dem nunmehr gemischten und erheblich verstärkten Chore schnell die Anerkennung der gesamten Pfarrgemeinde zu gewinnen.

Das im gleichen Jahre, am 23. November 1924 gefeierte 25. Stiftungsfest wurde eingeleitet durch eine Seelenmesse für die verstorbenen Mitglieder und Gemeinschaftskommunion aller Sänger und Sängerinnen. Im Festhochamte des Tages brachte der Chor die Jubiläumsmesse von Mettenleiter zu Gehör und gedachte anschließend auf dem Friedhofe nochmals seiner lieben Toten. Abends um 1/27 Uhr war Festessen und 1/29 Uhr Festversammlung und Konzert, bei welcher Gelegenheit den Jubilaren besondere Ehrungen zuteil wurden.

Nachdem H. Herr Kaplan Jülich versetzt, sein Nachfolger, der ortsansässige junge Organist Karl Schwarz leider nach drei Jahren schon zum Militärdienst eingezogen worden, übernahm freundlicherweise die vorübergehende Direktion des inzwischen zum Männergesang zurückgekehrten Chores Herr Musikdirektor Edmund Sand, ebenfalls ein Sohn unserer Gemeinde. Unter sei-

ner Stabführung hatte die Sängerschar die Freude und Ehre, am 20. März 1938, am fünfzigsten Priesterweihe-Jubiläumstage seines inzwischen zum Dechanten und Monsignore ernannten Herrn Präses bei den kirchlichen und außerkirchlichen Feiern maßgeblich mitwirken zu können, ebenso bei der festlich gestalteten Einführung seines Nachfolgers, des hochw. Herrn Pfarrers August Polster. Dieser nahm notgedrungen für sechs Jahre selbst den Taktstock in die Hand, gliederte die Damenstimmen wieder dem Chore an und vermochte — auch in klassischen Meßgesängen von Mozart, Diabelli u. a. die Sängerschar zu höchsten Leistungen emporzuführen.

Leider hatte inzwischen, am 1. September 1939, das durch sechs Jahre sich hinziehende zweite große Völkerringen begonnen, das unter den zahlreichen Opfern aus hiesigem Orte auch wenigstens zwei Cäcilianern für immer die sangesfrohen Lippen geschlossen.

Seit dem Sommer 1947 steht die Singgemeinschaft unter der Leitung des Organisten Franz Müller aus Stieldorf, der auch die Darbietungen des fünfzigjährigen Jubelfestes leiten wird. —

Ein Wunsch als Nachschrift: Daß der Pfarr-Cäcilien-Chor Oberdollendorf in heiligem Eifer, beseelt von dem Idealismus opferfreudiger Kirchensängerart, zum Lobe des Allerhöchsten, zur seelischen Erbauung der ganzen Pfarrfamilie und zur Herzensbefriedigung der Mitglieder seine Stimme erschallen lasse bis zum diamantenen, zum 75- und 100-jährigen Jubelfeste:

Das walte Gott!

Wilh. Müller,
Schriftführer.

Die Gründer des Chores;

H. H. Pfarrer Karl Stichelbrucks, Präses
Schneidermeister Peter Bonn
Winzer Peter Bungartz
Winzer Jakob Engels
Winzer Martin Engels
Schneidermeister Hermann Frembgen
Schuhmachermeister Peter Hillebrand
Winzer Josef Hillebrand
Schuhmachermeister Hermann Hillebrand
Gastwirt Christian Höhner, Aktuar
Briefträger Stephan Nolden
Sattler u. Polsterer Theodor Nolden
Schneidermeister Ferdinand Proff
Organist Adolf Roersch, Dirigent
Küster Nikolaus Tendler
Winzer Pantaleon Tendler
Anstreicher Ferdinand Thiebes, Kassierer
Kaufmann Franz Thiebes
Kaufmann Heinrich Wolf, Schriftführer
Lehrer Josef Wolfgarten, stellvertr. Vorsitzender

Präsides:

H. H. Dechant Karl Stichelbrucks
1899 bis zum Tode am 18. Dezember 1908.
Kein Fest, keine Versammlung ohne seine Mitwirkung.

H. H. Dechant Monsignore Pet. Herkenrath
1909 bis zum Tode am 13. Januar 1941.
Eng mit dem Chore verbunden war er ein guter Berater in allem
und ein wahrer Freund allen.

H. H. Pfarrer August Polster
seit dem 4. September 1941.
Möge Gott der Herr ihn lange erhalten!

Stellvertretende Vorsitzende:

Wie die Akten genauestens sagen,
haben je zwei Jahre diese Amtslast getragen:

Josef Wolfgarten
15. 1. 1899 — 29. 10. 1900

Peter Hillebrand
29. 10. 1900 — 29. 10. 1902

Peter Bonn
29. 12. 1902 — 20. 11. 1904

Es sind

Jakob Keppelstraß
20. 11. 1904 — 2. 12. 1907

und

Johann Krahforst
4. 12. 1907 — 9. 12. 1912

im gleichen Wirkkreise treu geblieben.

Franz Thiebes
9. 12. 1912 — 23. 11. 1919

waltete eifrig für des Chores Gedeih und Anseh'n.

Ferdinand Proff
23. 11. 1919 — 9. 3. 1927

Mit Herz und Sinn hat dem Chor er geweiht sich.

Anton Zander
9. 3. 1927 — 12. 1. 1934.

Auch als Vorsänger hat er viel Jahr' sich bewährt;
drum set ihm ein dankvoll Gedenken beschert.

Johann Ahlfelder
12. 1. 1934 — 28. 8. 1942

Bei Dank wie bei Undank schlug sein Herz dem Verein;
so wollt' jedem Sänger er beispielhaft sein.

Josef Penglisch

28. 8. 1942 — 14. 11. 1948

In schwerster Zeit in Treuen fest —
das lohn' ihm, Herrgott, allerbest.

Johann Ahlefelder

14. 11. 1948 einstimmig wiedergewählt: „Auf viele Jahre!“

Ehrenausschuß zum goldenen Jubelfest:

Hochw. H. Kaplan Gerh. Reifferscheid / Theo Engelbert
Dr. med. Albert Euteneuer / Josef Heider, Ehrensänger
Paul Hermes / Kaspar Kurenbach
Hauptlehrer Peter Klüppel / Josef Laufenberg
Peter Limbach / Dr. med. G. Malorny / Wilh. Ottersbach
Aug. Penglisch, Ehrensänger / Ferd. Proff, Ehrensänger
Musikdirektor Edmund Sand / Ludwig Schmitz
Direktor Friedrich Steeg / Willi Sülzen
Johann Trommeschläger / Josef Wiesgen

Arbeitsausschuß zum goldenen Jubelfest:

Der gesamte Vorstand des Chores
außerdem:

Hans Bungarten / Josef Penglisch / Wilhelm Schmitz
und Fr. Lisbeth Thiebes.

Aktive Sänger:

Johann Ahlefelder,	Franz Flink
stellvertr. Vorsitzender	Peter Franz
Josef Arzdorf	noch vermißt
Paul Backhausen	Willi Frembgen
Josef Blöser	Phillip Half
Hans Bungarten	Wilhelm Hütten
Wilhelm Bungarten	Johann Kolter, Kassierer
Franz-Josef Engelbert	Wilfried Lachart

Willi Müller, Schriftf.
Ernst Neunkirchen
Hans-Ernst Neunkirchen
Stephan Nolden
Josef Osterritter
Ulli Prange
Heinrich Schmitz
Paul Schmitz
Wilhelm Schmitz
Jakob Schwarz
Hermann Stümper

Wilhelm Sülzen
Leo Tendler
Karl-Josef Tillmann
Josef Wendel
Matthias Wenz
Heinrich Wiemeroth
Theodor Wierz
Karl Winzen, Bibliothekar
Anton Zander
Hans Zander
Christian Zöller

Aktive Sängerinnen:

Leni Bünger
Frau Ria Elbers
Agnes Frembgen
Gerta Half, Schriftf.
Anneliese Hau
Ina Hauffe
Eva Herkenrath
Trude Hollingshausen
Frau Hildegard Prange
Leni Proff,
Kassiererin
Anneliese Radermacher
Käthe Sand
Ottilie Schmitz
Irmgard Segsneider
Veronika Siegel
Anneliese Sonntag
Frau Emilie Klüppel
Frau Hedwig Kreuz

Frau Josefine Leber
Waltraud Lesker
Aenne Lucas
Leni Lucas
Frau Johanna Ludes
Frau Helene Müller
Frau Kath. Ottersbach,
stellvertr. Vorsitzende
Adelheid Prange
Frau Hildegard Prange
Elli Tendler
Josefine Tendler
Lisbeth Thiebes
Elli Tillmann
Käthe Tillmann
Margarete Tillmann
Elisabeth Trommeschläger
Christine Wald

Sangesfreudige Damen und Herren
die gewillt sind, Mitglied des Jubelvereins zu werden,
sind freundlichst eingeladen zu den Proben im Lokale
des Herrn Josef Broel, abends 8 Uhr, die Damen
dienstags, die Herren donnerstags.

Jederzeit herzlich willkommen!

Fördernde Mitglieder:

Jean Asbach	Wwe Adam Richarz,
Friedrich Backhausen	Jubilarin.
Lorenz Blöser	Peter Rösen, Jubilar
Wilhelm Bonn,	Hermann Sack
Heisterb. Str.	Edmund Sand
Wilhelm Bonn,	Wwe Josef Sand
Lindenstr.	Wilhelm Schäfer
Josef Broel, Jubilar	Jakob Schmitz
Peter Bungartz	Wwe Johann Schmitz
Theo Engelbert	Ludwig Schmitz
Dr. med. Alb. Euteneuer	Peter Schmitz
Wilhelm Flerus	Wwe Peter Schoroth
Karl Gratzfeld	Moritz Schuchert
Wwe Johann Heider	Julius Schüller
Josef Heider, Ehrensänger	Peter Siebertz
Paul Hermes	Friedrich Steeg
Frau Maria Kemper	Wwe Fritz Stüwe
Sebastian Klein	Fritz Sülzen
Wwe Philipp Knoch	Josef Sülzen, Jubilar
Jakob Laufenberg,	Wwe Wilhelm Sülzen
Turmstr.	Willi Sülzen, Transporte
Jakob Laufenberg,	Ferdinand Thiebes
Heisterbacher St.	Gottfr. Thiebes, vermißt
Josef Laufenberg	Jean Thiebes
Friedrich Ließem	Willi Thiebes
Peter Limbach	Johann Trommeschläger
Jakob Neunkirchen,	Martin Trommeschläger
Ehrensänger	Josef Wierz
Hermann Ott	Josef Wiesgen
Wilh. Proff, Jubilar	Hermann Zimmer,
Josef Radermacher	Lehrer i. R.

Ehren-Blatt

Im Pfarr-Cäcilien-Chor Oberdollendorf sind seit seiner
Gründung bis zum heutigen Tage,
also 50 Jahre aktive Sänger
die Herren

Stephan Nolden
und
Leo Tandler.

Ihnen auch an dieser Stelle mit dem Ausdrucke der
Anerkennung für ihre Treue
und mit einem innigen
Vergelt's Gott
die aufrichtig herzlichsten

Wünsche für ihr weiteres Wohlergehen!

Das gleiche unserem hochw. Dekanats- und Vereins-
präses, der schon über 50 Jahre der hl. Cäcilia dient als
Kirchenchormitglied, Vereinspräses, Komponist und
Dirigent.

Ein ehrend-freudvolles Gedenken
den Herren, die bereits mehr als 25 Jahre im Pfarr-Cäci-
lien-Chore singen, also Ehrensänger und zugleich noch
eifrig-aktive Mitglieder sind:

Joh. Ahlefelder, 40 Jahre / Ernst Neunkirchen, 38 Jahre
Hermann Stümper, 36 Jahre / Josef Penglisch, 30 Jahre
Johann Kolter, 29 Jahre / Paul Schmitz, 26 Jahre
Anton Zander, 26 Jahre.



Gedenktafel



des Pfarr-Eccilien-Chores Oberdollendorf

für jene seiner aktiven Mitglieder,
die in die Ewigkeit eingingen

in der Heimat:

Theod. Nolden † 26. 8. 1906
H. Frembgen † 12. 3. 1907
Johann Broel † 11. 8. 1908
Hoch. Dechant
K. Slickelbrucks † 17. 12. 1808
Frib Liefsem † 16. 8. 1909
Nikol. Tendler † 4. 10. 1909
Jakob Engels † 29. 12. 1912
Christ. Thiebes † 18. 3. 1914
Ferd. Thiebes † 25. 5. 1914
Heinrich Wolf † 31. 3. 1915
Jos. Wolfgarten † 17. 11. 1919
Heinr. Grotgans † 15. 2. 1928
Franz Thiebes † 10. 10. 1933
Wilh. Ahlefelder † 9. 6. 1937
Hochw. Monsignore
Pet. Herkenrath † 13. 1. 1941
Johann Nolden † 16. 2. 1944
Peter Bonn † 23. 1. 1945
Peter Rödder † 26. 11. 1947

in Feindesland

während des ersten Welt-
krieges 1914—1918:

Josef Engels † 24. Aug. 1914
in Frankreich
Chr. Nolden † 28. Aug. 1914
in Frankreich an der Marne
Josef Bonn † 19. Okt. 1914
In Frankreich bei Poelkappelle
Marl. Engels † 16. Sept. 1916
in Rußland.

Während des zweiten Welt-
krieges 1939—1945:

Bernh. Thiebes † 30. Mai 1942
in Rußland vor Moskau

Klöster-Organist
und Dirigent des Chores
Karl Schwarz † 2. Sept. 1944
in Italien an der Straße
Brescia-Moriano

Ihre Stimmen, die hielten
uns nicht mehr im Sang erklingen,
mögen nun vor Gottes Throne
ew'ge Jubellieder singen!

Festfolge
der goldenen Jubelfeier
des Pfarr-Cäcilien-Chores Oberdollendorf
am Sonntag, den 20. November 1949

7 Hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder (aktive und fördernde) des Chores mit Generalkommunion.
Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken.

9.15 Pontifikalamt: Es zelebriert und hält die Festpredigt der Hochwürdigste Herr Abt der Benediktiner-Abtei Michaelsberg in Siegburg, P. Ildefons Dr. Schulte-Strathaus; es singt der Chor die Missa a capella Trium Regum von Cönen und zum Offertorium Laudate Dominum von Witt. Anschließend auf dem alten Friedhofe nochmaliges Gedenken an die Toten.

11 Festakt mit Jubilar-Ehrung im Kinosaaale.

- a) Eröffnungsansprache
- b) Begrüßungschor: „Hoch empor“ von Curti, vorgetragen vom Männergesangverein „Cäcilia“ Oberdollendorf
- c) Prolog
- d) Andante aus dem Streichquartett op. 42 von Jos. Haydn (Streich-Orchester Bonn)
- e) Ehrung der Jubilare
- f) Gratulationen
- g) Andante und Allegro aus der Symphonie Nr. 12 von W. A. Mozart (Streich-Orchester Bonn)
- h) Schlußchor: „Die Himmel rühmen“ v. Ludwig van Beethoven, gesungen vom Jubelverein.

20 Abendkonzert im Kinosale.

Mitwirkende:

Frau Annie Bocco, Köln, Sopran;
Herr Heinz Claren, Mehlem, Tenor;
Herr Hans Mohr, Köln, Bass;
Herr Bruno Bürger, Köln, Rezitation;
Instrumental-Verein Bonn, und
Pfarr-Cäcilien-Chor Oberdollendorf

Es gelangt zur Aufführung:

„Die heilige Cäcilia“

Oratorium für
Orchester, Soli und gemischten Chor
mit verbindendem Text.

Dichtung von Ad. Jos. Cüppers.

Musik von Aug. Wiltberger.



Chorlieder

aus dem Oratorium „Die heilige Cäcilia“.

I.

Singt dem Herrn mit Jubelschall,
preiset seinen Namen!
Der da herrscht im Weltenall,
Lob und Dank ihm! Amen.
Aus dem Staube hat erhoben
seine Huld den Menschensohn,
sel'ge Scharen wallen droben
um des Lammes hehren Thron.
Singt dem Herrn u. s. w. bis Amen.

II.

In lockenden Weisen erklingen die Lieder
der irdischen Freude, der irdischen Liebe;
sie laden zum Tanze, zu törichtem Spiele,
und wenden vom Ziele.

Wir singen dem Ewigen, Mächtigen, Hehren,
Jehova, dem brausen die Stürme und Meere.
Zu ihm, der Odem allem gegeben,
das Herz wir erheben.

Mit seligen Chören, geneigt vor dem Throne
des Einen, wir singen im Jubeltone:
Hosanna und Preis, Herr Zebaoth,
Dir, starker Gott.

III.

Und ob des Unglücks Wogen mich umtosen,
die Todesschatten meinen Pfad umdräu'n, —
ich fürchte nichts, mein Schutz ist Gott.
Wenn auch wie Schlossen Pfeile auf mich regnen
und tausend Speere suchen meine Brust, —
ich fürchte nichts, mein Schild ist Gott.
Er ist mein Kiel und meine starke Stütze,
er deckt mich mit dem Flügel seiner Macht; —
ich fürchte nichts in seiner Hut.
Durch finstre Täler führt er mich zum Lichte,
zu neuem Leben durch des Todes Reich; —
ich fürchte selbst die Hölle nicht.

IV.

Muß die Rose, kaum erschlossen,
schon ins Reich der Schatten sinken?
Soll der Mund der dunklen Erde
dieser Holden Leben trinken?
Ach, nichts kann sie mehr erretten
aus des Todes grausen Ketten.

Segen floß von ihren Händen
auf der Armut bitt're Wunde;
Leid und Gram empfinden lindern
Trost aus ihrem Honigmunde.
Wehe uns, dem Tod verfallen
ist die Beste unter allen.

V.

In des Todes dunkle Grüfte,
in der Schatten grause Klüfte
senken wir den Leib hinab.
Was die Erde hat geboren,
ist dem Staube zugeschworen;
in der Wiege gähnt das Grab.

Vor des Frevels Wut geborgen,
harret auf den neuen Morgen
hier des Glaubens Streiter Zahl,
bis der Herr die Gräber lichtet
und die finstern Mächte richtet
in des großen Tages Strahl.

VI.

Sei uns begrüßt, du edle Maid,
Schützerin heiliger Weisen;
neige dich gnädig allen, die
frommen Herzens dich preisen.
Sancta Cäcilia, ora pro nobis!

Herrlich geschmückt an Gottes Thron
singst du im Chore der Geister,
bringest in frommen Psalmen dar
Dank dem göttlichen Meister.
Sankta Cäcilia, ora pro nobis!

Hilf uns, daß einst wir, streiterprobt,
droben die Palme erringen,
jubilend mit dir im ew'gen Chor
Gottes Liebe besingen.
Sankta Cäcilia, ora pro nobis!

VII.

Lobsinget dem Herrn, der seine Kraft
im Schwachen hat verkläret;
die ew'ge Allmacht Großes schafft,
wo Demut sich bewähret.
Sie hält die Krone dem bereit,
der ausgeharret im schweren Streit.

Der Stolze stürzt von seinem Thron
und liegt im Staub verloren;
der Arme, der ihm war zum Hohn,
zum Fürsten ist erkoren.
In Treuen hält, was er verspricht,
der Herr; sein Wort vergehet nicht!

Mit bestem Dank

für das bisher gezeigte Vertrauen empfehlen sich der
werten Kundschaft auch weiterhin die folgenden Firmen:

Das gute Fachgeschäft

für den Einkauf von Papier- und
Schreibwaren - Bürobedarf
Bücher - Zeitschriften
Zigarren - Zigaretten - Tabak
nur erster Firmen

WILLY RISCOP

Niederdollendorf

*DIE MODERNE UND
SOLIDE BRILLE
DIE GUTE UHR
kauft man im
Fachgeschäft von*

Hermann Ott

Staatl. gepr. Augenoptiker
Uhrmachermeister

Oberdollendorf, Königswinterer Straße 7
am neuen Marktplatz.

Brillen-Rezepte aller
Krankenkassen
werden angenommen.

Sorgfällige
Ausführung
augenärztlicher Rezepte
Brillen-Reparaturen
sofort.

Armbanduhr
Weckuhr
in bester Friedensqualität.

Alle Uhren werden vor
dem Verkauf in meiner
Meisterwerkstätte
auf guten Gang geprüft.

Franz Ommert

Dachdecker- und Bauklempnerei
Leitergerüstbau

Oberdollendorf, Fernsprecher Nr. 344 Amt Königswinter

Hermann Josef Bünger

Siebengebirgs-Samenhandlung
Gartenbau — Schädlingsbekämpfung

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 53

Josef Schöster

Bäckerei — Konditorei
ff. Backwaren

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 73, Telefon 286

Wwe. Wilhelm Heider

Schreibwaren — Kolonialwaren

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße

Gasthof „Im kühlen Grunde“

Inh.: Seb. Klein

Oberdollendorf

Saal und Gesellschaftsraum

Jakob Laufenberg, Oberdollendorf

Schreinermeister

Werkstätte für Bau und Möbel / Innenausbau

Möbelhandlung

Möbeleinrichtungen und Matratzen
zu günstigsten Preisen

Peter Barthausen

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße

ELEKTROTECHNISCHES GESCHÄFT

MECHANISCHE WERKSTATT

Qualitätsweingut

Bredershof

Nierdrollendorf a. Rhein

Franz Müller

Anton Kentrup

Tischlermeister

Werkstätte für Innenausbau

Bau- und Möbelschreinerei

Oberdollendorf, Römlinghovenerstraße 5a

Heinrich Bürder

Schuhmachermeister

Feine Maß- und Reparaturarbeit

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 59

Ihre Kleiderpflege:

Kleider-Klinik

Oberdollendorf, Lindenstraße 5

Kaufhaus Wwe. Sülzen

Römlinghoven

Lebensmittel - Feinkost

Rauchwaren

Artikel für den täglichen Bedarf

Gottfried Thiebes

**Getreidemühle
Mehlhandlung
Kunstdünger
Futtermittel
Kartoffeln
Brennstoffe
Baustoffe**

Oberdollendorf / Fernsprecher 887 Amt Königswinter

Paul Staffel, Niederdollendorf

Heisterbacherstraße 19, Fernruf: 711

*Landesprodukte
Speise-, Saat-Kartoffeln
Kunstdünger u. a. m.*

W. Sülzen, Oberdollendorf a. Rhein

Cäsariusstraße 33 / Fernsprecher : 790 Königswinter

Ban k k o n t e n : Dollendorfer Spar- u. Dahrlehnskasse

Kreissparkasse in Siegburg, Zweigstelle Oberdollendorf

Transporte aller Art, Sand, Kies
Spezial-Krankentransportwagen

Gasthof „Zur schönen Aussicht“

Bes.: Math. Richarz

Gasthof und Pension „Zum Dorfkrug“

Bes.: Frau Wwe. Herbert

Gasthof und Pension „Tant Trauf“

Bes.: Paul Thienes

halten sich allen Gästen
bestens empfohlen

Winzerverein Siebengebirge

e. G. m. b. H.

WEINKELTEREI

BRENNEREI

MOSTEREI

Ausschank im

Weinhaus Bürgerverein

Oberdollendorf, Heisterbacherstr. 97

Gegr. 1864 Bauunternehmung *Gegr. 1864*

Hoch- und Tiefbau

H. BAUM, K. G. Oberdollendorf

Zweigniederlassung Bad Godesberg, Denglerstr. 35

Ruf: 225 Königswinter

Dollendorfer Spar- und Dahrlehnskasse

e. G. m. b. H.

Oberdollendorf a. Rhein

Annahme von Spareinlagen von Jedermann

Angemessene Verzinsung

Ausgabe von Krediten an Mitglieder

Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Modehaus

Ferd. Proff K. G.

Oberdollendorf

Das Haus der Qualitäten

Franz Schmitz u. Söhne

Haushaltwaren, Herde, Oefen,
Mielewaschmaschinen und Spezialwerkzeuge
für Baumschulen und Winzer

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 48

A. Zander, Schreinermeister

Maschinell gut eingerichtete Werkstätte für
alle vorkommenden Schreinerarbeiten

Peter Bürder

Bäckerei und Konditorei

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 94

Gasthof „Zum Siebengebirge“

Inh. Wwe. J. Schmitz

Moderne Zimmer mit fließendem
Wasser, Bad, Garten.
Eigener Weinbau

Turmhof Oberdollendorf

Peter Heck, Inh: Josef Strack

Gegr. 1582

Turmstraße 4

Gegr. 1582

Weinkelterei - Weinbau

- Weinversand -

- 25 Jahre -

M. Trommeschläger K.-G.

Oberdollendorf/Rhein

Fahrräder — Kinderwagen

- Spielwaren -

— Nähmaschinen-Ersatzteile —

- Reparaturen -

Brillen

Bestecke

Trauringe

Uhren

liefert und repariert

KARL HERKRATH

Uhrmachermeister und Optiker

Staatspreis 1912

Königswinter / Hauptstrasse 154

Anstrich, Malerei
Reklame

Willy Bonn

Malermmeister

Oberdollendorf
Heisterbacherstraße 72

Damensalon

Leny Bonn

Parfümerie - Kosmetik

Oberdollendorf
Heisterbacherstraße 72

Bäckerei-Konditorei Franz Schwarz
Oberdollendorf-Rh.

Empfehle mich in
Brot- und Feinbackwaren

Dollendorfer Lichtspiele - Bauernschenke Geschw. Weber
Oberdollendorf

Stets Freitags und Dienstags
wechselndes Programm

Die gemütliche Gaststätte am Markt

Trinkt die guten Oberdollendorfer
Sülzenberger
Rot- und Weißweine

Weinbau - Weinversand
Karl Homfeld

*Metzgerei und
Speisewirtschaft*

JOH. LANDSBERG
Oberdollendorf, Heisterbacherstr. 30

FRANZ KAUERT

Zimmermeister

Uebernahme von sämtl. Zimmerarbeiten

Oberdollendorf
Bachstraße 61

Autovermietung

Tag- und Nachtbetrieb

J. W. Ringen, Oberdollendorf
Fernsprecher 516 Amt Königswinter

Wilhelm Nolden

Hoch- und
Tiefbau
Eisenbeton

*Oberdollendorf a. Rhein
Königswinterer Straße 15
Fernsprecher: 405 Amt Königswinter*

Wilhelm Elberding

Tabakwaren
en gros - en detail

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 85

„Bungertshof“ Karl Gratzfeld
Telefon 269

Gesellschaftsräume
Eigener Weinbau

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 119

H. Hüsgen

Beratender Ingenieur
für
Heizungs- und Sanitäre Anlagen

Oberdollendorf-Rh., Heisterbacherstr. 62, Telefon 342

Jakob Schwarz

Bau- und Möbelschreinerei

Oberdollendorf, Bachstraße 87

KREISSPARKASSE SIEGBURG

Hauptzweigstelle in Dollendorf

*SPAREN Sie bei uns
und Sie zahlen
„weniger Steuern“.*

Knoch, Oberdollendorf / am Rhein

Heisterbacherstraße 103

Lebensmittel
Spirituosen
Kaffee-Rösterei
Gemischwaren

Josef Wierz

Zigarren — Zigaretten — Tabake
Fabrikate erster Firmen
Schreibwaren — Zeitschriften

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 9

Frau Peter Lauvenberg

Spezialhaus
für Besen, Bürsten, Seifen, Parfüms,
Hausputzartikel, Schreib- und Spielwaren

Oberdollendorf am Rhein, Heisterbacherstraße 109

Witwe Hermann Laufenberg

Lebensmittel
Oberdollendorf, Falltorstraße 1

Wilhelm Bungarten

Oberdollendorf

Klempnerei und Installationsgeschäft
Elektrogeräte — Glühlampen

Bäckerei — Konditorei

FRANZ FLINK jr.

Oberdollendorf / Lindenstraße 2

Ruf: 650

Kohlen - Baustoffe

Landesprodukte - Weinbergartikel

sämtliche

Schädlingsbekämpfungsmittel

JOH. JAEGER

Oberdollendorf, Lindenstr. 14-16 / Ruf Königswinter 723

Bäckerei und Konditorei

FRANZ SAND

Oberdollendorf / Bachstraße 73

Empfehle mich in Brot- u. Feinbackwaren

Strickerei Mies
Römlinghoven 40

Strickwaren aller Art
sowie Maßenfertigung

Osterritters
Erfrischungshalle
am Siebengebirgsbahnhof
Oberdollendorf

Weinhaus „Zur Mühle“ Jos. Laufenberg
Stammhaus seit 1837

Weinkellerei
Weingroßhandlung

Bitte verlangen Sie Preisliste

Oberdollendorf-Rh. Telefon 593 u. 594 Königswinter

Jos. Laufenberg
Stammhaus seit 1837

Getreidemühle
Mehlgroßhandlung
Futtermittel

Oberdollendorf-Rh. Telefon 593 und 594 Königswinter

Besuchen Sie
unsere gemütlichen
Weinstuben

Weinhaus Bürgerverein

e. G. m. b. H.

OBERDOLLENDORF
Heisterbacherstr. 97

Photo-Pilz

Aeltestes Fachgeschäft
am Siebengebirge

Ober- u. Niederdollendorf

Franz Pütz, Zimmergeschäft

Ausführung
sämtlicher Zimmerarbeiten

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 81

Germania-Drogerie Georg Franz
Inh. M. Stähler

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 71

Jos. Schmitz

Brot- und Feinbäckerei

empfiehlt
seine anerkannt guten Backwaren

Niederdollendorf, Hauptstraße 30, Telefon 324 Königsw.

FEINKOST JOS. SCHEBEN

vorm. W. Sand Wwe.

Spirituosen, Weine
Eigene Kaffeerösterei
Fluß- und Seefische

Oberdollendorf a. Rh., Heisterbacherstraße 62
Fernruf: 342

Kellerei
Ernst Wirz, Niederdollendorf

Weine des Siebengebirges
(„Rude Wing, dä stopp“)

Johannes Baum, Oberdollendorf

Ruf: 225 Königswinter

Heisterbacherstraße 4

Transporte

Sanitäre Installation

Hermann Wind, Oberdollendorf

Ruf: 661 Königswinter

Römlinghovenerstraße 1

Fachlich gute und preiswerte Arbeit

Lieferung

sämtlicher einschlägiger Artikel

Bäder / Spüleinrichtungen / Toiletten

alle Gasgeräte und Gasherde

zu günstigsten Preisen

Ia Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Klotz

Gottfried Müller Nachf.

Oberdollendorf, Lindenstraße 15

Jos. Sülzen

Inhaber: Fritz Sülzen

Werkstatt

für

Malen und Anstrich

Oberdollendorf / Lindenstraße 10

Lebensmittel — Spirituosen — Drogen

Bungarz

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 113

MATHIAS VREDEN

Das gute
TEXTIL-Fachgeschäft Niederdollendorf

bringt wieder Qualitätserzeugnisse zu wirklich vor-
teilhaften Preisen.

Stoffe aller Art
Trikotagen
Bettwaren
Gardinen

Weinhaus Kemper, Oberdollendorf
Heisterbacherstraße 123

Gesellschaftsräume
Eigener Weinbau.

Josef Körner

Schuhmachermeister

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 114

Paul Schmitz, Gartenbau

Oberdollendorf

Topfpflanzen — Schnittblumen

Dekorationen für alle Gelegenheiten

Nikolaus Tandler

Oberdollendorf

Klempnerei und Installation

Strickerei Prinz

Will Dir die Handarbeit nicht glücken,
Laß Dir bei Prinz die Sachen stricken.

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 18

Reiche Auswahl
Gute Qualität
Niedrige Preise

Schuh-Liefel, Oberdollendorf a. Rhein

Schuhe - Lederwaren
gegenüber dem Kino

J. W. Richarz

Auto-Transporte

Römlinghoven
Telefon Nr. 418

Gasthof Richarz

Fremdenpension
Eigener Weinbau
Eigene Konditorei
OBERDOLLENDORF
Heisterbacherstraße 84
Ruf: 397 Königswinter

ff Fleisch- und Wurstwaren

WILLI STÜWE

Ochsen- und Schweine-Metzgerei

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 106

Pfähle aller Art für
Wein-, Obst-, Gartenbau
Laternen
Frühbeetfenster

FERD. HOITZ
OBERDOLLENDORF/RH.

Trinkt Siebengebirgswein

Paul Lichtenberg

Oberdollendorf, Heisterbacherstraße 121

Eigener Weinbau — Weinversand

Gedruckt in der Buch-
und Kunst - Druckerei
JOHANNES DÜPPEN
OBERKASSEL (SIEGKR.)